

**RS OGH 1957/9/3 1Ob392/57,  
6Ob259/60, 1Ob145/72, 2Ob207/74,  
3Ob649/81**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.09.1957

## Norm

JN §99

## Rechtssatz

Auch ein geringfügiger und in keinem Verhältnis zum Streitwert der eingeklagten Forderung stehender Betrag (zB fünfzig Schilling) ist ein Vermögen im Sinne des § 99 JN.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 392/57  
Entscheidungstext OGH 03.09.1957 1 Ob 392/57  
Veröff: SZ 30/43
- 6 Ob 259/60  
Entscheidungstext OGH 04.07.1960 6 Ob 259/60
- 1 Ob 145/72  
Entscheidungstext OGH 05.07.1972 1 Ob 145/72  
Vgl; Beisatz: Ausschlaggebend ist, ob sich der Vermögenswert des jeweiligen Gegenstandes, objektiv betrachtet, bereits der Nullwertgrenze nähert und daher wirtschaftlich gesehen unverwertbar wäre. (T1) Veröff: JBI 1974,269 (unrichtig 1 Ob 45/72)
- 2 Ob 207/74  
Entscheidungstext OGH 26.09.1974 2 Ob 207/74  
Vgl; Beisatz: Nicht gänzlich unbedeutendes Vermögen. Die Eigenschaft eines Vermögens, den Gerichtsstand nach § 99 JN zu begründen, geht nicht dadurch verloren, daß es gepfändet, verpfändet oder sicherungsweise abgetreten wird. (T2) Veröff: JBI 1975,101
- 3 Ob 649/81  
Entscheidungstext OGH 24.02.1982 3 Ob 649/81  
Vgl auch; Beisatz: Der Betrag von S 145,--, namentlich auf einem zu Verrechnungszwecken eröffneten Konto, ist in diesem Sinn nicht mehr ganz geringfügig. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0046737

## Dokumentnummer

JJR\_19570903\_OGH0002\_0010OB00392\_5700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)